

Schulische Maßnahmen gegen Mobbing an der Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen

Prävention

Maßnahmen auf Schulebene

| Maßnahme | Umsetzung |
|---|---|
| Verankerung in der Hausordnung | Verhaltensweisen im Umgang miteinander in der Hausordnung |
| Ansprechpartner in Mobbing-situationen | <i>Mobbing-Beauftragte:</i> Julia Buchhart, <i>Schulpsychologin:</i> Susanne Krönauer, <i>Beratungslehrkräfte:</i> Yvonne Schalk, Carolin Preis, Helga Hainzinger <i>Schulseelsorger:</i> Olaf Kringel |
| Zusammenarbeit mit dem Anti-Mobbing-Team der Schulberatungsstelle Obb. West | Gemeinsame Fortbildung am 11.10.2022, regelmäßige Fortbildungen der Beratungslehrkräfte |
| Systematische Werteerziehung | 5. Klasse: im Rahmen der 30. Stunde, Schau-Hin-Team, Medienhelden (Mobbingprävention) 6. Klasse: Digitalcoach (Cybermobbingprävention) 8. Klasse: BIGE (Demokratie- und Toleranzerziehung) |
| Schulinterne Fortbildungsangebote zum Thema „Mobbing“ | Ausbildung von Interventionsteams im Ak Prävention, SchiLF „Mobbing-situationen“, 11.10.2022 |
| Klassenorientierte pädagogische Konferenzen (min. zweimal jährlich) | 1. Päd. Konferenz am 17.10.2023 2. Päd. Konferenz mit Schwerpunkt Klassenklima |
| Enge Zusammenarbeit der Klassenlehrkräfte | Zum Beispiel in KOMPASS-Lehrerteams |
| Kollegiale Unterstützungsteams, Expertengruppe im Kollegium | Interventionsteams zum No Blame Approach des Ak Prävention |
| Soziales Kompetenztraining vor allem in Jahrgangsstufe 5 und 7 | 30. Stunde in der 5. Klasse mit Werteerziehung, Schau-Hin-Projekt |
| Digitales Kompetenztraining | 30. Stunde, Medienhelden in der 5. Klasse, Digitalcoach in der 6. Klasse, Jugendschutz in der 7. Klasse |

| | |
|---------------------------------------|--|
| Aufsichten und Präsenz | Vor allem auch: abgelegene Pausenbereiche, Toiletten, Umkleidekabinen |
| Einheitliches Sanktionskonzept | Pädagogische Maßnahmen, Ordnungsmaßnahmen, Disziplinarverfahren |
| Klassenleiterstunde mit päd. Inhalten | Dienstag zwischen der 4. und 5. Stunde |
| Schülersprechstunde | Stärkengespräche (6. – 9. Klasse) |
| Kummerkasten | Briefkasten des Ak Prävention und der SMV |
| Peergruppenarbeit | Hausaufgaben-Buddys, Schau-Hin-Coaches, Tutoren, Lerntutoren, Medienhelden |
| Elternarbeit | Schulforum, Elternfortbildungen zum Thema Cybermobbing (9.01.2024), Leitfaden für Eltern |

Maßnahmen auf Klassenebene

| Maßnahme | Umsetzung |
|---|---|
| Klassenregeln | Verpflichtend in der 1. Schulwoche |
| Klassenrat | Einführung in allen 5. Klassen, Etablierung des Klassenrates ab 6. Klasse, Einberufung des Klassenrates nach Bedarf in 7. – 10. Klasse) |
| Gruppenbildende Maßnahmen | Wandertag, Aktionstag, Kennenlertage (5. Klasse), Sommersportwoche (7. Klasse), Berlinfahrt (10. Klasse), Schulfeste |
| Vermeidung von aufsichtsfreien Situationen | Doppelstundenprinzip, Aufsichtsplan, Pünktlichkeit, Vertretungssituation |
| Leistungsdruck angemessen | Individuelle Lehrerpersönlichkeit |
| Prävention auf Klassenebene | Präventionsveranstaltungen zum Thema „(Cyber-)Mobbing“ in der 5. und 6. Klasse, Medienhelden, Schau-Hin-Teams |
| Klassenlehrer als zentrale Stelle für Informationen und pädagogische Hinweise | Zusätzliche Klassenkonferenzen, Klassenlehrerteams |

Maßnahmen für Lehrkräfte

| Maßnahme | Umsetzung |
|---|---|
| Classroommanagement verbessern | SchiLF |
| Verhaltenskodex für Lehrende | s.u. |
| Regelmäßiger Austausch im Klassenlehrerteam | Regelmäßiger Austausch im Klassenteam/Lehrergruppen, KOMPASS-Klassenlehrerteams |
| Vorleben eines demokratischen Miteinanders | Wahl der Klassen-/Jahrgangsstufen-/Schülersprecher, Jugendwahl |
| Verbindliche soziale Spielregeln im Klassenzimmer | s.u. |
| Integration leistungsstarker und -schwacher Schüler*innen | Differenzierung, nach Möglichkeit Coteaching/ Klassenteilung in Kleingruppen |
| Kooperative Unterrichtsformen | |

Verhaltenskodex:

- ✓ Leitungsrolle wahrnehmen
- ✓ Beziehung zur Klasse gestalten
- ✓ Pünktlichkeit
- ✓ Gerechtigkeit und Gleichbehandlung
- ✓ Verbindliche Konsequenzen
- ✓ Fairness einfordern
- ✓ Korrektes Verhalten loben
- ✓ Klassengemeinschaft beobachten
- ✓ Lösung von Konflikten begleiten
- ✓ Gewalt in keiner Form zulassen
- ✓ Vermeidung von Langeweile und unnötig hohem Leistungsdruck
- ✓ Positiver Umgang mit Fehlern vorleben
- ✓ Hilfe holen bei Auffälligkeiten

Interventionen

Strukturiertes Vorgehen bei Verdachtsfällen

1.) Mit Mut gegen Mobbing!

- ✓ Hinweise ernst nehmen und diese nachgehen
- ✓ Konflikt oder Mobbing? Erste Analyse!
- ✓ Direkte Veränderungen (Verhalten, Leistungen, ...)
- ✓ Ungleichgewicht im Klassengefüge
- ✓ Überblick verschaffen
- ✓ Keine Partei ergreifen!
- ✓ Geduld
- ✓ Mobbing-Tagebuch, Fragebogen zum Klassenklima

2.) Validation – Verdachtsmomente überprüfen

- ✓ Kritisch hinterfragen und reflektieren
- ✓ Verdacht im Team klären (immer zu 2.!)
- ✓ Gespräche mit betroffener Person, geeigneten Gesprächsrahmen wählen
- ✓ Mobbingformen beschreiben
- ✓ Gefahrenlage einschätzen
- ✓ Verdacht bestätigt? -> Mobbingbeauftragte einschalten!

3.) Interventionen - Gemeinsam Maßnahmen planen

- ✓ Mit Betroffenen, keine Aktion ohne dessen Erlaubnis
- ✓ Gesetzliche Rahmenbedingungen
- ✓ Schulleitung informieren
- ✓ Eltern informieren

4.) Gemeinsam Maßnahmen durchführen

- ✓ Stopp jeglichen Mobbing als vorrangiges Ziel!
- ✓ Je nach Phase/ Eskalationsniveau intervenieren
- ✓ Unterstützung durch Berater, Schulleitung, externe Experten
- ✓ Jeder Fall ist individuell

Interventionsmaßnahme No Blame Approach

Ausgebildete Lehrkräfte führen die Interventionsmaßnahme in den betroffenen Klassen bzw. Gruppen durch (z. B. Interventionsteams des Ak Prävention)

Interventionsmaßnahme Betroffenen-ABC

Unterstützung von Betroffenen durch gezielte Exit-Strategien

Interventionsmaßnahme Coaching

Stärkung von Betroffenen durch gezielte antrainierte Verhaltensweisen